

# FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE PRONSTORF, NEUAUFSTELLUNG

GEBIET: GESAMTES GEMEINDEGEBIET

## PLANZEICHNUNG

ES DIENT DER BRAUNUNGSVERORDNUNG 1990 MASSSTAB 1 : 10.000

### VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 09.10.16. DES ORTSBLICHELICHER BEANWACHTUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES IST DURCH ABDRUCK IN UNS DÖRPER AM 13.11.1998 ERFÜLLT.
2. DIE FRÖHNTIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 (1) NR. 1 BaulG WURDE AM 21.10.1998 DURCHGEFÜHRT.
3. DIE VON DER PLANUNG BERECHTIGTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 17.11.1998 ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT.
4. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT AM 30.03.1999 DEN ENTWURF DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES (AB ZIFFER 6. BEZEICHNET ALS NEUAUFSTELLUNG) MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.
5. DER ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES UND DER ERLÄUTERUNGSBERICHT HABEN IN DER ZEIT VOM 21.08.1999 BIS ZUM 21.07.1999 WÄHREND DER BEFRISTUNGEN NACH § 3 (2) BaulG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG WURDE MIT DEM HINWIS, DAS ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON ALLEN INTERESSIERTEN SCHRIFTLICH ODER ZUR NIEDERSCHRIFT GELTENDE GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 12.05.2000 IN UNS DÖRPER BEMANNT GEMACHT.
6. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT AM 06.04.2000 BESCHLOSSEN, DIE 2. ÄNDERUNG DES BEHALTENSPLANES ALS NEUAUFSTELLUNG ZU BEZEICHNEN.
7. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT AM 06.04.2000 DEN ENTWURF DER NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.
8. DER ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES UND DER ERLÄUTERUNGSBERICHT HABEN IN DER ZEIT VOM 22.05.2000 BIS ZUM 22.04.2000 WÄHREND DER BEFRISTUNGEN NACH § 3 (2) BaulG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG WURDE MIT DEM HINWIS, DAS ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON ALLEN INTERESSIERTEN SCHRIFTLICH ODER ZUR NIEDERSCHRIFT GELTENDE GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 12.05.2000 IN UNS DÖRPER BEMANNT GEMACHT.
9. DER ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GENDERT. ES WURDE EINE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 (3) SATZ 2 LVM § 13 BaulG DURCHGEFÜHRT.
10. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT DIE VORBRACHTEN ANREGUNGEN SOWIE DIE STELLUNGNAHMEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE AM 30.03.1999/02.11.1999/17.07.2000/09.11.2000 GEPRÜFT. DAS ERGEBNIS WURDE MITGETEILT.
11. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT DIE NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES AM 09.11.2000 BESCHLOSSEN UND DEN ERLÄUTERUNGSBERICHT DURCH BESCHLUSS GEBILDET.
12. DAS INNENMINISTERIUM DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN HAT MIT BESCHIED VOM 04.03.2001 (AZ: 50-67/2001) DIE NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES MIT NEBENBESTIMMUNGEN UND HINWEISEN GENEHMIGT.
13. DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT DIE NEBENBESTIMMUNGEN DURCH BESCHLUSS VON \_\_\_\_\_ ERFÜLLT. DIE HINWEISE SIND BEACHTET. DAS INNENMINISTERIUM DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN HAT DIE ERFÜLLUNG DER NEBENBESTIMMUNGEN MIT BESCHIED VOM \_\_\_\_\_ GENEHMIGT.
14. DIE ERSTELLUNG DER GEMEINDE DER NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF ZUKUNFT WÄHREND DER SPRECHSTUNDEN VON ALLEN INTERESSIERTEN ERWÄHNT WERDEN KANN UND DIE ÜBER DEN INHALT AUSKUNFT erteilt WURDEN AM 14.05.2004 ÖFFENTLICH BEMANNT GEMACHT. IN DER BEANWACHTUNG WURDE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINER SELBSTWÄHRUNG VON VERFAHRENS- UND FORMFESTSETZUNGEN UND VON ANWENDUNG DER ANWANDUNG SOWIE AUF DIE BESCHÜTZUNG (§ 215 (2) BaulG) HINWEISEN. DIE NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE MIT EIN AM 22.05.2004 WIRKSAM.

PRONSTORF, 4/6 0/5 2004

SEBEL  
MAY 2004

BÜRGERMEISTER

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN  
I. DARSTELLUNGEN

- |   |   |                 |
|---|---|-----------------|
|   | WOHNFLÄCHEN   | § 5 (2) 1 BaulG |
|   | GEMISCHTE BAUFLÄCHEN  |                 |
| <b>ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN DES GEMEINDEBEDARFS</b> § 5 (2) 2 BaulG  |   |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF  |                 |
|   | SCHULE  |                 |
|   | POST  |                 |
|   | SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN   |                 |
|   | FEUERWEHR   |                 |
|   | KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN                                      |                 |
| <b>FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERORTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE</b> § 5 (2) 3 BaulG              |   |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERORTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE                               |                 |
|   | Straßenraum AUTOBAHN  |                 |
| <b>FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN UND FÜR ABWASSERBESEITIGUNG</b> § 5 (2) 4 BaulG                             |   |                 |
|   | VERSORGUNGSLEITUNG ELEKTRIZITÄT, ÜBERSCHROSS  |                 |
|   | ELEKTRIZITÄT  |                 |
|   | BRUNNEN   |                 |
|   | KLÄRANLAGEN / KÜRTEICHE   |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN  |                 |
| <b>GRÜNFLÄCHEN</b> § 5 (2) 5 BaulG  |   |                 |
|   | GRÜNFLÄCHEN   |                 |
|   | SPORTPLATZ  |                 |
|   | SPIELPLATZ  |                 |
|   | FRIEDHOF  |                 |
| <b>WASSERFLÄCHEN</b> § 5 (2) 7 BaulG  |   |                 |
|   | WASSERFLÄCHEN   |                 |
|   | GRENZE DES 50 m ERHÖHUNGSSCHUTZSTREIFENS  |                 |
| <b>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD</b> § 5 (2) 9 + 10 BaulG   |   |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT  |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR WALD  |                 |
| <b>MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT</b> § 5 (2) 10 BaulG |   |                 |
|   | FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT       |                 |
|   | VORRANGFLÄCHEN NACH LANDSCHAFTSPLAN (JUNI 1998) ZUR ENTWICKLUNG EINES SCHUTZ- UND BIODIVERSITÄTSSYSTEMS |                 |
|   | UMGEBUNG VON EIGNUNGSFLÄCHEN FÜR DEN NATURSCHUTZ  |                 |
|   | EIGNUNGSFLÄCHEN NACH LANDSCHAFTSPLAN (JUNI 1998) FÜR DEN NATURSCHUTZ                                    |                 |

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 5 (2) 2 BaulG

§ 5 (2) 3 BaulG

§ 5 (2) 4 BaulG

§ 5 (2) 5 BaulG

§ 5 (2) 7 BaulG

§ 5 (2) 9 + 10 BaulG

§ 5 (2) 10 BaulG

- |  |   |  |
|--|---|--|
|  | ALTSTÄTTENVERDÄCHTIGKEITEN  | § 5 (3) 3 BaulG  |
|  | ALTBELAGERUNG MIT KENNZEICHEN (Z.B. 18/12-8)  |  |
| <b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>                        |   |  |
|  | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES   |  |
| <b>II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b> § 5 (4) BaulG |   |  |
|  | LANGRENZUNG VON SCHUTZBEZETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS                         |  |
|  | LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET   |  |
|  | NATURSCHUTZGEBIET   |  |
|  | VORRANGFLÄCHEN NACH LANDSCHAFTSPLAN (JUNI 1998) ZUR ENTWICKLUNG EINES SCHUTZ- UND BIODIVERSITÄTSSYSTEMS |  |
|  | NATURDENKMÄLER  | NR. 134 2 EICHEN NR. 135 1 EICHENGRUPPE NR. 136 2 EICHEN NR. 137 2 DOPELLEICHE NR. 138 1 EICHENGRUPPE NR. 139 4 EICHEN |
|  | ARCHÄOLOGISCHE DENKMÄLER GEM. § 5 DSchG   |  |
|  | SONSTIGE ARCHÄOLOGISCHE DENKMÄLER   |  |
|  | RECHTSMÄSSIGE DAB SEEBERG - LÖBENZ<br>BAHNEINGANGSSCHWELLE 20 m ÜBER GELÄNDE BN 8 m ÜBER NN             |  |
|  | ORTSDURCHFARTSGRENZE MIT KIM-ANBAUE   |  |
| <b>III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER</b>       |   |  |
|  | NUMERIERUNG DER TELGEBIETE  |  |

GEMEINDE PRONSTORF  
KREIS SEEBERG

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN  
NEUAUFSTELLUNG 2000

PLANLABOR  
ARCHITEKTUR - STÄDTENBAU - LANDSCHAFT  
DORF. INC. DES BÜRO FÜR STADTENTWICKLUNG  
FRISCHWASSERSTRASSE 10  
ST. JERGEN-RING 34 22544 1 B 8 1 G 1 X  
TEL. 0451 - 35 9 92 FAX 35 9 9 0